



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Stimmen nach dem Qualifying in Budapest

Ingolstadt/Budapest, 31. Mai 2014 – Miguel Molina startet als bester Audi-Pilot in das DTM-Rennen auf dem Hungaroring. Die Stimmen aus dem Audi-Lager nach dem Qualifying.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Miguel (Molina) ist erneut eine starke Qualifying-Leistung gelungen. Er hat morgen gute Chancen auf das Podium–vielleicht sogar auf seinen ersten Sieg in der DTM. Wir werden das Rennen vom Testtag in Le Mans aus verfolgen und ihm selbstverständlich die Daumen drücken. Natürlich auch allen anderen Audi-Piloten, die versuchen werden, im Rennen weiter nach vorn zu kommen.“

Dieter Gass (Leiter DTM): „Wir hätten uns hier sicherlich ein besseres Ergebnis gewünscht. Wir waren in der Vergangenheit oft in der Lage, unsere Autos sehr dicht zusammen zu haben. Das haben wir hier in der Form nicht umsetzen können. Und entsprechend haben wir jetzt nur ein Auto in den ersten zwei Startreihen und drei in den Top Acht. Daran müssen wir arbeiten, um eine unserer großen Stärken – die Ausgeglichenheit – wieder umsetzen zu können.“

Miguel Molina (Audi Sport Audi RS 5 DTM), Startplatz 3

„Es ist natürlich gut, ganz vorn dabei zu sein. Ich glaube allerdings, dass wir auch nicht mehr im Köcher hatten. Heute waren die BMW sehr schnell. Wir haben alles richtig gemacht und haben gute Chancen, morgen um den Sieg zu kämpfen.“

Nico Müller (Audi Financial Services RS 5 DTM), Startplatz 8

„Das Qualifying war positiv. Nach dem Freien Training war Q3 unser Ziel – und das haben wir erreicht. Ich freue mich, dass ich drittbester Audi-Fahrer bin. Das gesamte Team hat heute einen guten Job gemacht und das Auto wird sicherlich für die Distanz optimal sein. Ich hoffe jetzt auf ein gutes Rennen und dass es noch ein bisschen nach vorn geht.“



Adrien Tambay (Playboy Audi RS 5 DTM), Startplatz 7

„Im Freien Training war mein Auto schwierig zu fahren. Danach haben wir größere Veränderungen vorgenommen und ich glaube, sie haben sich ausgezahlt. Startplatz sieben ist eine gute Ausgangslage für das Rennen.“

Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM), Startplatz 10

„Ich denke, ich habe einen ganz guten Job gemacht, bin vernünftig gefahren und hatte keine großen Fehler. Platz zehn ist nahe an Q3, wir bewegen uns in die richtige Richtung. Aber es ist noch etwas Arbeit zu erledigen.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM), Startplatz 11

„Platz elf im Qualifying ist nichts Besonderes. Vom elften Platz gewinnt man selten ein Rennen. Ich bin etwas enttäuscht über das Ergebnis.“

Edoardo Mortara (Audi Sport Audi RS 5 DTM), Startplatz 12

„Es war ein schwieriges Qualifying. Wir waren nicht besonders schnell und ich hatte einige Probleme, speziell in Q1. Aber wir werden im Rennen kämpfen! Mit einem guten Start kann man hier weit nach vorn kommen. Ich glaube, ich habe ein gutes Auto für das Rennen und dann ist alles möglich.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM), Startplatz 13

„Das Qualifying war enttäuschend für mich. Ich habe meine Abstimmung nach dem letzten Rennen umgebaut, aber das hat nicht funktioniert. Mein Auto war schwierig zu fahren. Im Rennen morgen müssen wir jetzt damit klarkommen und das Beste daraus machen.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM), Startplatz 15

„Ein enttäuschendes Qualifying. Wir hatten zwar heute Morgen schon ein paar Probleme, trotz allem war ich optimistisch. Wir haben in Q1 sogar noch einen Satz Reifen gespart, weil die Performance in der ersten Runde schon okay war. In Q2 gab es dann aber keine Steigerung mehr und außerdem wurde meine schnellste Runde gestrichen. Das hätte noch zwei Plätze ausgemacht. Trotz allem sind wir viel zu weit weg von der Spitze.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Gratulation an Miguel (Molina), er ist als bester Audi-Fahrer nahe an die BMW herangekommen, zu schlagen waren sie heute nicht. Wir müssen für das Rennen eine gute Strategie entwickeln und hoffen auf eine gute Pace mit den Optionsreifen, um am Ende des Wochenendes möglichst auf dem Podium zu stehen.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Ein ziemlich ernüchterndes Qualifying-Ergebnis. Ich hätte nicht gedacht, dass wir da am Ende landen. Vor allen



Dingen ist der Abstand bei den Zeiten nach vorn zu groß. Wir müssen jetzt genau nachschauen, woran das liegt und wie wir dichter herankommen. Wir versuchen natürlich, das Bestmögliche aus dieser Situation zu machen – aber das wird gerade hier sehr schwer. Wir versuchen, beide Autos in die Punkte zu bekommen, müssen aber auch einfach realistisch bleiben.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Es war ein ordentlicher Tag für uns. Wir haben beide Autos in den Top Ten, sind dritt- und viertbeste Audi. Unser ‚Kleiner‘ (Nico Müller) hat das sehr gut gemacht, beim dritten Rennen gleich in Q3 zu kommen – damit bin ich zufrieden.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1 - 3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165 - 85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 73.500 Mitarbeiter, davon mehr als 52.500 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.